

Toiletten

Lernmaterialien zur baulichen und gestalterischen
Barrierefreiheit

Mag. Peter Milbradt – easy entrance gmbh

Worum es geht – Toiletten

- Thema dieses Abschnittes sind die barrierefrei nutzbaren Toiletten.
 - Um den Hygienebedürfnissen von Menschen mit Behinderung zu entsprechen, befinden sich sowohl Waschbecken als auch WC in einem von innen absperrbaren Raum. Warmwasser ist vorhanden
 - Ausreichend große Bewegungsräume ermöglichen die selbständige Erreichbarkeit von WC. Waschbecken und Türe (z.B.: Verriegelung).
 - Die Haltegriffe sind standfest montiert (Verstärkung von Vorsatzschalen)
 - Sanitärelemente des Waschbeckens und des WCs sind so positioniert, dass sie nutzbar sind, ohne dass man mit einem Rollstuhl den Ort wechseln muss.
 - Für Notfälle gibt es einen Notruf, der sowohl im Sitzen als auch im Liegen auslösbar ist. Durch den Notruf muss verlässlich die Rettungskette aktiviert werden.
 - Die Türe muss von außen für einen eventuellen Rettungseinsatz offenbar sein.
 - Die Türe öffnet nach außen, damit ein Rettungseinsatz auch dann möglich ist, wenn jemand innen am Boden liegend die Türe blockiert
-

Wie nutze ich die Folien optimal

- **Die nächsten Folien zeigen Fotobeispiele von alltäglichen Situationen**
- **Die Beispiele können positiv, negativ oder auch beides sein**
- **Notieren Sie sich bitte Ihre Einschätzungen auf einem Blatt Papier**
- **Auf den darauf folgenden Folien finden Sie die Antworten und die entsprechenden Erläuterungen**
- **Positive Beispiele runden die Kapitel ab**

Toiletten 01



Meine Einschätzung zu Toiletten01

- **Positiv**

- **Negativ**



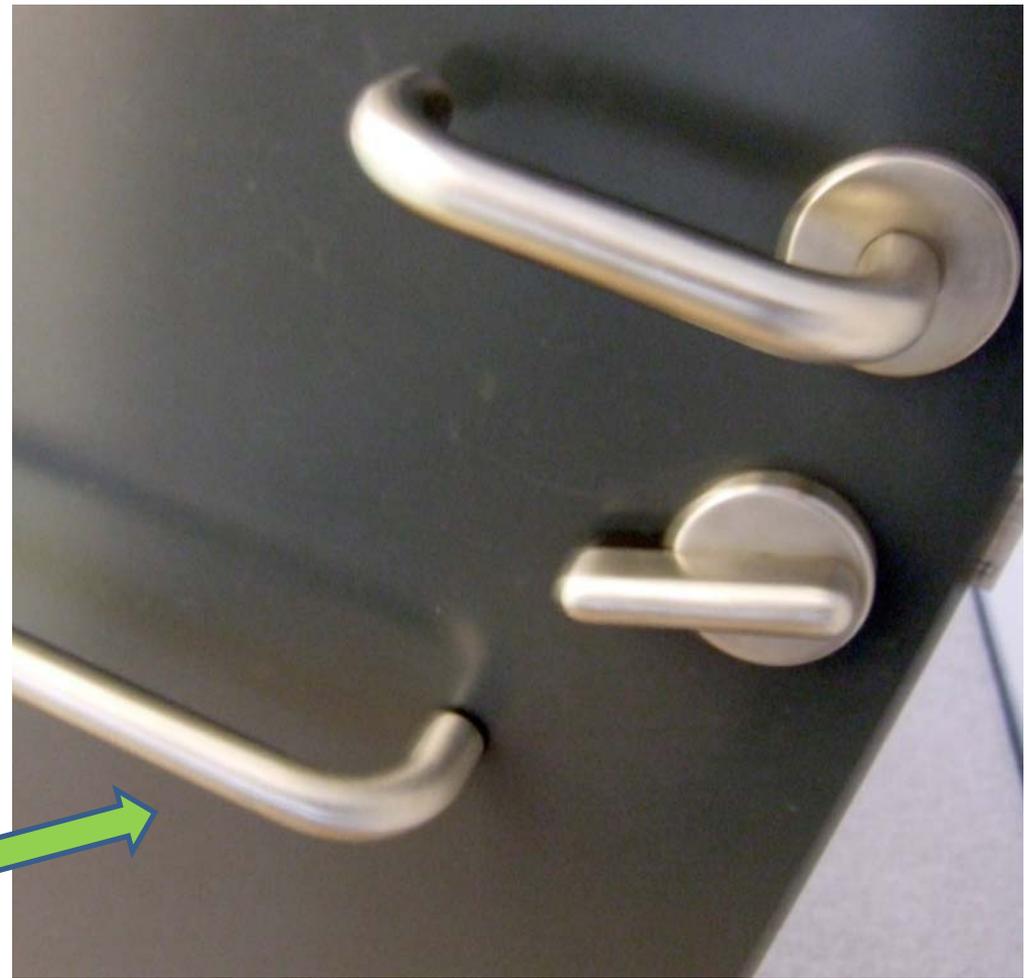
Antworten zu Toiletten 01

- Der Griff ist ganz in der Ecke der Toilette und daher für Rollstuhlfahrer/innen schwer erreichbar
- Muschelgriffe sind schwer zu bedienen, da man keine gute Griffmöglichkeit hat
- Die Verriegelung hat keine Hebelfunktion. Bei nassen Fingern oder Greifproblemen lässt sie sich nur eingeschränkt drehen

Angepasst /barrierefrei

Toiletten 01

- Die Türschnalle ist leicht bedienbar, da sie als Bügelgriff ausgeführt ist
- Die Verriegelung hat einen 7cm langen Hebel und ist gut greifbar
- Da die Türe keinen automatischen Schließer hat, ermöglicht es der Zuziehgriff die Türe beim Durchfahren zu schließen



Toiletten 02



Meine Einschätzung zu Toiletten 02

- **Positiv**

- **Negativ**



Antworten zu Toiletten 02

- Der Raum ist ausreichend groß, die nötigen Bewegungsflächen (Wendekreis 150cm) sind vorhanden



Antworten zu Toiletten 02

- Statt eines Winkelhaltegriffes wurde ein schräger Haltgriff an der Wand montiert. Für die Nutzer/innen ist es schwieriger sich daran hochzuziehen (durchrutschen). Der scharfkantige Toilettenpapierspender ist zu nahe am Haltgriff (Verletzungsgefahr) (dunkelrot)
- Die Muschel ist zu weit von der Wand entfernt. Dadurch ist auch der Haltgriff schwerer zu erreichen (rot)
- Die Muschel ist nicht tief genug, dadurch wird es schwieriger seitlich mit dem Rollstuhl zuzufahren bzw. Hilfestellung beim Transfer zu geben. (lila)
- Der Stützklappgriff (gelb) ist nicht mit einer Hand bedienbar, da er einen zusätzlichen Arretierungshebel hat (violett)
- Es fehlt der Notruf

Toiletten 03





Antworten zu Toiletten 03

- Es gibt einen Notruf, der sowohl vom Boden aus wie auch im Sitzen erreichbar ist
- Es wurde eine lange Muschel montiert
- Es gibt einen Winkelhaltegriff



Antworten zu Toiletten 03

- Der Toilettenpapierspender schränkt die Nutzung des Winkelhaltegriffes ein, da er sich genau im Bewegungsbereich des Armes befindet (orange)
- Der lotrechte Haltegriff ist zu weit von der Vorderkante der Muschel entfernt und ist dadurch ergonomisch nicht sinnvoll nutzbar (blau)
- Es fehlt die Lehne, die eine wichtige Stützfunktion für querschnittgelähmte Nutzer/innen hat (gelb)

Toiletten 04



Meine Einschätzung zu Toiletten 04

- **Positiv**

- **Negativ**



Antworten zu Toiletten 04

- Es gibt beidseitige Stützklappgriffe
- Anstelle eines Winkelhaltegriffes kann auch ein 2.Stützklappgriff montiert werden. Die Entscheidung hängt davon ab, wie groß der Abstand der Muschel zur Wand ist (wäre z.B. auch eine Lösung für Fallbeispiel „01“)
- Es wurde eine tiefe Muschel gewählt
- Es gibt einen Notruf der auch entsprechend erreichbar ist.
- Das Toilettenpapier ist gut erreichbar



Antworten zu Toiletten 04

- Anstelle einer Lehne wurde der WC-Deckel montiert. Dieser ist als Lehne mangels Stützfunktion nicht geeignet.
- Das Waschbecken befindet sich zu nahe an der Muschel. Es fehlt die Möglichkeit, das WC seitlich anzufahren (rot)
- Ob die Stützklappgriffe standfest montiert sind, hängt vom Untergrund ab. Sehr oft werden die Griffe auf Vorsatzschalen montiert, ohne dass die Wand entsprechend verstärkt wurde (Hinterplattung)

Angepasst/barrierefrei

Toiletten 04

- Die Elemente passen
- Der Toilettenpapier-spender ist etwas weit entfernt und für kleinere Personen schwer zu erreichen
- Alternativ besteht die Möglichkeit, den Stützklappgriff zu bestücken (orange)



Toiletten 05



Meine Einschätzung zu Toiletten 05

- **Positiv**

- **Negativ**

Antworten zu Toiletten 05

- Der Mistkübel verstellt die Zufahrt zum Waschbecken
- Der Papierhandtuchspender ist zu hoch montiert und außerhalb des Greifbereiches (gelb).
- Wenn man sich die Hände gewaschen hat, müsste man zusätzlich hinter sich greifen (gelb)
- Der Durchlauferhitzer schränkt die Unterfahrbarkeit des Waschbeckens ein (orange)
- Der Klappspiegel ist sehr hoch montiert. Trotz Kippfunktion kann man sich nicht vollständig (Gesicht bis Schultern) sehen. Man muss nach oben schauen
- Klappspiegel sind grundsätzlich unzweckmäßig. Durchgehende Spiegel sind besser geeignet (von 90-180cm)



Angepasst/barrierefrei Toiletten 05

- Die Grundfläche des Raumes ist groß genug.
- Um eine barrierefrei nutzbare Lösung zu erreichen, müsste das Waschbecken verlegt werden.
- Auch dies ist ein – sehr kostspieliger – Fehler, der durch eine vorausschauende Planung vermieden werden könnte

Toiletten 06

Raumgröße:

Breite auf Muschelseite 197cm

Raumtiefe 190cm



Meine Einschätzung zu Toiletten 06

- **Positiv**

- **Negativ**

Antworten zu Toiletten 06

- Das Waschbecken ist unterfahrbar und hat einen Unterputzsyphon (der Mistkübel ist nicht fixiert und kann daher anders positioniert werden)
- Der Spiegel reicht bis knapp über den Waschbeckenrand und ist daher sehr gut im Sitzen nutzbar
- Auch reicht er so weit hinauf, dass man ihn auch im Stehen gut nutzen kann
- Seifenspender und Papierhandtücher sind im Greifbereich
- Der Wasserhahn ist leicht bedienbar (Sensor) und gut erreichbar



Antworten zu Toiletten 06

- Der – nicht fixierte – Mistkübel verstellt die Zufahrt zum Waschbecken
- Wenn man von vorne zum Waschbecken fährt, wird der elektrische Handtrockner aktiviert und bläst heiß auf die Schulter. (gelb)
- Anstelle von 215cm beträgt die Raumtiefe nur 190cm. Aus diesem Grund ist auf dieser Seite zu wenig Platz:
- Das Waschbecken ist etwas zu weit in der Ecke positioniert.
- Der Abstand zwischen Waschbecken und WC-Muschel ist zu klein. Das Anfahren von vorne wird dadurch erschwert.
- Da der Raum auf der Seite auf der die Muschel montiert ist statt 165cm 197cm breit ist, könnte man den Bewegungsraum vor der WC Muschel optimieren.
- Dazu müsste man die WC-Muschel ca. 20-25cm von der Wand wegrücken (grün) und anstelle des Winkelhaltegriffes einen Stützklappgriff montieren



Angepasst/barrierefrei

06 Toiletten

- Idealerweise ist der Waschplatz so gestaltet, dass man alle Elemente (Seifenspender, Armatur, Händetrockner/ Papierhandtücher, Mistkübel) nutzen kann, ohne mit dem Rollstuhl woanders hinfahren zu müssen
- Siehe dazu Skizze rechts

